

Es gilt das gesprochene Wort

Sperrfrist: 19.12.2024, Sitzungsende



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Bezirksrat Markus Hesse
AfD

Rede anlässlich der Verabschiedung des Bezirkshaushalts 2025
am Donnerstag, den 19. Dezember 2024

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,
Sehr geehrter Herr Regierungspräsident,
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Bezirkstages,
Sehr geehrte Damen und Herren,

„Die Wirtschaft bricht ein, Industrien wandern ab, die Arbeitslosigkeit steigt, die Insolvenzen steigen und das Vertrauen der Bevölkerung in die Regierung ist schwer erschüttert“ - nur eine Feststellung aus der Bundestagsdebatte zur Vertrauensfrage am vergangenen Montag – und zwar eine Feststellung von Alexander Dobrindt, CSU.

Ein Resultat dieser nun schon länger andauernden - Rezession im zweiten Jahr ! - wirtschaftlichen Situation spüren wir als Bezirk in der rückläufigen Umlagekraft unserer Beitragszahler. Und wie beim Bezirk steigen auch bei diesen gleichzeitig die Sozialausgaben.

Beide Entwicklungen wurden verursacht und beschlossen durch die aktuellen und auch abgewählten Regierungen auf Landes- und Bundesebene.

Zu befürchten und auch abzusehen ist, dass kurz- und mittelfristig kein tiefergehendes Umdenken durch die politisch Handelnden auf den vorgenannten Ebenen stattfinden wird. Eine tatsächliche Zeitenwende wird es mit den vorselektierten Protagonisten auch in einer neuen Bundesregierung nicht geben.

Persönlich zu Denken gibt mir – basierend auf beruflichen Wahrnehmungen der letzten Monate – der Stop einer Vielzahl von Investitionen, von Projekten, von Vorhaben in der Industrie in Deutschland. Wie wir alle wissen, werden Arbeitsplätze hier geschaffen und die Steuereinkünfte hier erwirtschaftet.

Und gleichzeitig werden Projekte für und in kritischen und sicherheitskritischen Infrastrukturen vorangetrieben und teilweise in Eile umgesetzt. „Si vis pacem para bellum“ - „Wenn du Frieden willst, bereite Krieg vor“ Lassen Sie mich an dieser Stelle der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass die Investitionen hier friedenssichernd wirken.

Zum Bezirkshaushalt 2025 konkret:

Wie in den Vorjahren kann die Fraktion der Alternative für Deutschland dem Haushalt auch für 2025 nicht zustimmen.

Es ist eine gute Nachricht für unsere Umlagezahler, dass die Umlagenerhöhung nur 1,4 Punkte vorsieht.

Weniger gut ist, dass in den Haushalten für die nächsten Jahre eine (nun: Raten-)Zahlung von 5,25 Mio Euro an Bad Abbach vorgesehen ist – vor allem da die Notwendigkeit dieses Geldabflusses nicht wirklich zu begründen ist. Verwiesen sei hier auf den Widerstand einzelner Bürgermeister und die kontroverse Diskussion im Landkreis Kelheim betreffend den Kreisanteil an dieser ‚Ausgleichszahlung‘ von insgesamt 7 Millionen Euro. Dieses Hinterfragen spiegelt sich im Bezirkstag so nicht wider.

Gespiegelt wird im Bezirkstag auch nicht der Sparwille von Umlagezahlern: über unseren Antrag auf eine Kürzung der Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder in diesem Gremium wird gar nicht erst diskutiert, es gibt auch keine Wortmeldung hierzu...

Hochdefizitäre Beteiligungen in Zweckverbänden stellen nach wie vor Belastungen des Haushaltes dar – und die drittstärkste Fraktion hat keinen wirklichen Einblick in diese stark von lokalen Interessen geprägten Verbände. Verwiesen sei hier noch auf die Beschreibung von Umständen bei Protokolleinsichtnahmen in der Haushaltsrede von 2022.

Zwei Neuheiten des Jahres 2024 gilt es positiv hervorzuheben: Mit dem Medizincampus Niederbayern wurde eine Ausbildungsmöglichkeit von Medizinern für unsere regionalen Krankenhäuser aus der Taufe gehoben – lassen Sie uns dieses Kind in dieser Legislatur zum Laufen bringen ! Ein herzlicher Dank dazu geht an alle aktiv Beteiligten für Geleistetes und noch zu Leistendes ! Danke auch für die Artothek – Regionale Kunst zum Probieren für Jedermann !

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

‚Dankeschön‘ an alle Beschäftigten des Bezirkes im Hintergrund, welche dafür sorgen, dass ‚der Laden läuft‘.

‚Dankeschön‘ an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche im Vordergrund, in der Öffentlichkeit stehen oder als Mitarbeiter der Bezirkskliniken in Mainkofen und Straubing dahin gestellt wurden. Es wird von uns Allen erwartet bei unseren beruflichen und politischen Tätigkeiten Entscheidungen zu treffen. Dies beruhend auf rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben des Arbeitgebers, eine Garantie darauf, am richtigen Ort, zur richtigen Zeit und bei variierenden Szenarien genau den einzig richtigen Schluss zu ziehen – diese Garantie vermag niemand zu geben und genauso wenig kann dies verlangt werden.

- DANKE für das Treffen von Entscheidungen auf allen Ebenen ! -

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche, friedvolle und erholsame Weihnachtszeit !